

Von Nicole Töpke

Angefangen hat alles während eines Corona-Projekts im Pflegeheim Sonnenfeld in Sachsenheim. Bewohner wünschten ein besseres Miteinander. In den folgenden Jahren wurde dieses Gemeinschaftsgefühl vor allem durch gemeinsames Singen hervorgerufen. „Wir wollen gemeinsam ein Zeichen setzen für Respekt, Frieden und Zusammenhalt und gemeinsam singen“, sagte Christiane Hähle bei der Ankündigung der ersten Aktion im Jahr 2020. Hähle koordiniert das Projekt und das Team der ehrenamtlichen Helfer, die dahinterstehen. Gleich zu Anfang konnte sie Holger Albrich, Bürgermeister der Stadt Sachsenheim als Schirmherr der Aktion gewinnen.

„Wir sind stolz, dass sich so viele Menschen um Inklusion kümmern.“

Holger Albrich,
Bürgermeister
Sachsenheim

In diesem Jahr soll alles anders werden. Zum ersten Mal findet die Aktion Miteinander eine ganze Woche statt. Anfangs habe man mit ein bis zwei Veranstaltungen

pro Tag gerechnet. Umgesetzt werden nun 20 öffentliche Veranstaltungen und noch mal so viele Kooperationsprojekte mit Beteiligung der Schulen und Einrichtungen in Sachsenheim. „Dass so rasch eine solche Vielzahl an Ideen umgesetzt werden konnte, freut uns unbändig“, so Hähle. Das sei nur mit vielen ehrenamtlichen Helfern zu stemmen. „Wir sind stolz, dass wir so viele Menschen haben, die sich um Inklusion kümmern“, bestätigt Schirmherr Albrich. Jeder kann bei den Veranstaltungen teilnehmen. „Alter, unterschiedliche geistige und körperliche Möglichkeiten oder Herkunft spielen keine Rolle.“ In der Woche soll das Gemeinsame hervorgehoben werden, nicht das, was spaltet, so Albrich.

Alle Veranstaltungen sind für die Teilnehmer kostenfrei. Das sei nur durch die zahlreichen Spenden möglich. „Bringt in der Woche eure Nachbarn und Bekannten mit, die sonst wenig vor die Tür gehen“, sagt Hähle. In der Woche müsse sich auch niemand um Mittagessen kümmern. „Wir sitzen alle an einem Tisch – wie sich das gehört.“

Das generationenübergreifende Graffiti-Event sei für Hähle ein Herzensprojekt. Damit startet am 13. April die Aktionswoche. Schüler der Gemeinschaftsschule am Sonnenfeld und Bewohner des Pflegeheims am Sonnenfeld gestalten gemeinsam ein Graffiti. Von Graffiti-Künstler FOSI werden die Schüler und Senioren in die verschiedenen Techniken eingewiesen. Dabei arbeiten sie in Tandems für einen besseren Austausch der Generationen. Frank Clement von der Bäckerei Clement stellt eine Wand an seinem Gebäude zur Verfügung, an der die Teilnehmer das Gelernte umsetzen können. Am Ende gibt der Graffiti-Künstler dem Kunstwerk

ein Finish. „Ich habe FOSI bei einer Vernissage bei meinem Friseur kennengelernt und war sofort begeistert“, sagt der Bäcker. Der Künstler arbeitet nebenbei als Integrationsbeauftragter an einer Grundschule. „Er ist sehr sozial. Ich dachte, das könnte man verbinden.“ Am Nachmittag könne jeder beim Finish zuschauen und den Tag entspannt bei Getränken ausklingen lassen. Die Bäckerei Clement bietet in der Woche in einem Kooperationsprojekt gemeinsames Brotbacken



Rund 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beteiligen sich an der Aktion Miteinander in Sachsenheim.

Foto: Simon Grunwald

Ehrenamtliche Helfer ermöglichen Projekt

Eine ganze Woche lang wird in Sachsenheim generationenübergreifende und internationale Gemeinschaft gelebt. Vom 13. bis 19. April findet die Aktion Miteinander statt.

an. Die Einnahmen des Verkaufs werden gespendet.

Am 14. April können beim Spielernachmittag mit dem Team von Pfarrer Christian bekannte Spieleklassiker gespielt werden. Tags drauf sorgt die Aktion „Erzähl doch mal“ in der Cafeteria des Pflegeheims Sonnenfeld garantiert für einen interessanten Austausch. Schüler interviewen mit Hilfe von Fragekarten die Gäste des Cafés über ihre Kindheit und Jugend.

AKTION MITEINANDER

Finale Beim bunten Finale am 19. April erwartet die Besucher ein Bühnenprogramm mit Impro-Theater, „The Sixteens“ der Nikolauspilger und Beiträge verschiedener Chöre. Außerdem soll es einen fotografischen Rückblick der nichtöffentlichen Kooperationsprojekte geben. Für das leibliche Wohl sorgt das Restau-

rant Holderbüschle in Zusammenarbeit mit Schülern der Schule am Gröninger Weg und der Schule im Aurin. Das Finale findet im Foyer des Lichtenstern-Gymnasiums statt.

Programm Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Es ist ausdrücklich Jeder willkommen, der

Lust hat an einer Aktion teilzunehmen. Auf der Homepage www.miteinander-sachsenheim.de gibt es eine Übersicht über alle Termine und Orte der Veranstaltungen und Kooperationen. Außerdem gibt es allgemeine Informationen über die Aktion Miteinander und eine Übersicht über alle beteiligten Sponsoren. top

Ebenfalls am Montag, 15. April findet ein Treff für alle im Kulturhaus Sachsenheim statt. Bei Snacks und Getränken gibt es für die Bürger Sachsenheims und alle geflüchteten Menschen in der Stadt die Möglichkeit, sich auszutauschen und kennenzulernen. Gleiches gilt für den Stammtisch International am selben Abend im Pflegeheim Sonnenfeld. Eine besonders nützliche Aktion ist der Erste-Hilfe-Stationenlauf im DRK Vereinsheim. Die Ehrenamtlichen zeigen die wichtigsten Hilfeleistungen an vier Mitmachstationen. Darunter Reanimation, stabile Seitenlage, Verbände und Verbrennungen. Das Programm wird über alle Sprachbarrieren hinweg demonstriert.

Die gesamte Woche kann bei verschiedenen Aktionen getanzt, gesungen, gegessen, ausprobiert und gequatscht werden. „Es macht uns dankbar, dass wir in diesen Zeiten ein so tolles Programm auf die Beine stellen konnten“, sagt Hähle. Das gesamte Programm sei ebenfalls im Ehrenamt hergestellt worden. Auch Schirmherr und Bürgermeister Albrich wird vor Ort mitwirken. „Ich freue mich auf eine tolle Woche.“

Haar
Kip
Pfa

Beim N
bei „Pu
wurde

Von Sab

Frü
am
se
standen
Bewaffn
und Gre
und gro
Müllsam
die Mar
gleich z
trainiere
Wäh
längst A
ten, lass
rer, zu d
in eing
der Anl
sein Ein
Schleuse
Murr.

„Wir
Pfandfla
vom Ru
rader fi
Stefan T
res wür
Und ja –
morgen
ten, sehr
tisch n
Oberflä
nen fahr
hin, wo



Sie bre
fischen

„Uns
dabei“,
meter w
ortverar
ein hoch
erkoren
ter in d
Marbach
Spielma
Stadtrei
gewese
zwischen
wigsbur
Lech